



Dr. Walter Scheuerl
Mitglied der Hamburgischen Bürgerschaft

Große Bleichen 21
20354 Hamburg
Telefon: 0172 - 43 53 741 (mobil)
Mail: presse@walterscheuerl.de
Internet: www.walterscheuerl.de

Pressemitteilung

Abschaffung des Sitzenbleibens in Wahrheit ein gigantisches Sparprojekt auf Kosten der Schüler

Hamburg, 9. Juni 2011 – Die Hamburger Schulbehörde spart durch die Abschaffung des Sitzenbleibens mittelfristig mindestens 15,5 Millionen Euro auf Kosten der Schüler ein. Das vom Senat geplante Förderkonzept „Kostenlose Nachhilfe“ ist angesichts der jetzt offengelegten Zahlen völlig unzureichend.

Mit durchschnittlich rund 2.500 Schülerinnen und Schülern, die in den zurückliegenden Schuljahren zwischen der 5. Klasse und dem Schulabschluss jeweils eine Klasse wiederholt haben, ist die Zahl der Schülerinnen und Schüler, die bisher von der auch als „Sitzenbleiben“ bezeichneten Förderung durch ein Wiederholen des gesamten Lernstoffs eines Jahres verbunden mit einer Verlängerung ihrer Schulzeit profitiert haben, deutlich höher als bisher bekannt. Das ergab die Senatsantwort auf die schriftliche kleine Anfrage des Bürgerschaftsabgeordneten Dr. Walter Scheuerl (Drs 20/660). Diese Zahl ist im direkten Zusammenhang mit den im April 2011 vom Statistischen Bundesamt veröffentlichten Zahlen der Bildungsausgaben der Länder je Schüler zu sehen: Danach belaufen sich die Gesamtausgaben je Schüler in Hamburg pro Schuljahr auf durchschnittlich 6.200 EUR (Grundschule: 5.800 EUR / Gymnasium: 6.800 EUR / Gesamtschule: 7.000 EUR).

„Im Klartext bedeutet das, dass der Senat durch die Abschaffung des Sitzenbleibens, das noch in der Amtszeit von Ex-GAL-Schulsenatorin Goetsch verabschiedet wurde, und die damit verbundene Verkürzung der Schullaufzeiten der betroffenen Schülerinnen und Schüler auf die Regelschulzeit jedes Jahr Kosten in Höhe rund 15,5 Millionen Euro einsparen wird. Das von Schulsenator Rabe verkündete Nachhilfskonzept mit gerade einmal 25-100 Lehrerstellen ist vor diesem Hintergrund nicht mehr als ein Tropfen auf den heißen Stein“ kommentiert Dr. Scheuerl das Ergebnis seiner Senatsanfrage.

„Wir müssen damit rechnen, dass diesem Sparkonzept binnen weniger Jahre mehrere Tausend Schülerinnen und Schüler zum Opfer fallen, die ihre durch das Abschaffen des Sitzenbleibens auf die Regelschulzeit begrenzte Schulzeit ohne Abschluss abrechnen werden. Denn zu den bisher jedes Jahr unmittelbar durch das Sitzenbleiben geförderten rund 2.500 Schülerinnen und Schüler kommt eine mindestens ebenso hohe Dunkelziffer von Schülerinnen und Schülern, die sich in der Vergangenheit schon deswegen vor den

Versetzungszeugnissen noch einmal so richtig angestrengt haben, um eben nicht sitzenzubleiben“ so Scheuerl. „Mit den von Senator Rabe ab dem kommenden Schuljahr angekündigten 25 Lehrerplanstellen, die in einigen Jahren auf gerade einmal 100 erhöht werden sollen, ist einer solchen sich nach und nach auftürmenden Welle von jährlich mindestens 5.000 zusätzlichen förderbedürftigen Schülerinnen und Schülern, die Jahr für Jahr zusätzliche Lernstandsdefizite anhäufen werden, auch nicht ansatzweise Herr zu werden.“

„Senat und Bürgerschaft sind deshalb aufgefordert zu handeln: Entweder es wird ein konkretes Förderkonzept entwickelt, das den Namen verdient und in der Lage ist, der an den allgemeinbildenden Schulen sonst drohenden neuen Schulabbrecherwelle wirksam zu begegnen, oder die Möglichkeit des Sitzenbleibens und der Förderung durch Wiederholen von Jahrgangsstufen sind umgehend wieder einzuführen“ so Scheuerl.

Ansprechpartner für Rückfragen:

Dr. Walter Scheuerl, MdHB

Telefon: +49 (0)172 43 53 741

E-mail: presse@walterscheuerl.de

Internet: www.walterscheuerl.de